



BÜRGERMEISTER- INFORMATION

der
Marktgemeinde Göllersdorf

2013 POL. BEZIRK HOLLABRUNN, N.Ö.



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Mit diesem Informationsschreiben darf ich Sie über aktuelle Entwicklungen und Projekte in unserer schönen Gemeinde informieren. Ein Thema, das sich derzeit in den Schlagzeilen befindet, ist das geplante neue Gemeindeamt mit Saal und neuem Polizeiposten am bestehenden Standort.

Die Ausgangslage: Das Gemeindeamt Göllersdorf ist nicht barrierefrei, die Leitungen sind veraltet bzw. kaputt, die Fenster müssen raus, die Fassade muss gedämmt werden, der Keller wurde nie wirklich fertiggestellt und es ist einfach zu wenig Platz im bestehenden Gebäude.

Daraus resultierte die Frage, was wir mit dem Gemeindeamt machen sollten. Zu dieser Zeit plante die WAV Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel die Reihenhäuser in der Gerichtsberggasse—daher fragte ich bei der WAV an, ob es grundsätzlich Interesse von der WAV gäbe, was bejaht wurde.

1.) **Es wurde als Erstes die Frage gestellt, ob eine Sanierung oder ein Neubau** des in der jetzigen Form bestehenden Gemeindeamtes Sinn macht und was das kostet. Das Gemeindeamt nur zu sanieren bringt uns nicht weiter, da damit die Gemeinde das ganze Erdgeschoss und die Polizei mit dem aktuellen Raumkonzept das komplette Obergeschoss benötigen würde. Dabei stellt sich die Frage, was statt dem wegfallenden Kultursaal und den dann fehlenden Garagen der Polizei zusätzlich gebaut bzw. investiert werden müsste. Abgesehen davon kann die Raumaufteilung nur bedingt verändert werden, weil bei einer Sanierung für den Aufzug ein eigener Eingangsbereich in jedem Geschoß an der Hofseite geschaffen werden müsste.

2.) **Die zweite Frage—warum wird das Projekt mit einer Wohnbaugenossenschaft entwickelt.** Es stellen sich im heutigen Wohnungsumfeld einige Fragen im Zusammenhang mit dem Projekt, die dazu beleuchtet werden müssen. Einerseits wird über den Flächenverbrauch—laut Umweltbundesamt 11,8 ha/Tag—geredet, aber es wird kaum etwas dagegen getan. Es wird über **attraktivere Wohnmöglichkeiten in Ortszentren** geredet—meist sind aber die Gebäude bzw. die Grundstücke dafür nicht zu bekommen. Es wird über **leistbares Wohnen** gesprochen—aber wenn es darauf ankommt, spielt man lieber politisch als sich zu den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürgern zu bekennen.

3.) **Wie sieht das Projekt in der Grobplanung aus.** Das Projekt mit der WAV schaut so aus, dass im **Erdgeschoss zum Hauptplatz die Gemeinde** platziert würde, der Eingang vom Hauptplatz barrierefrei und ein Durchgang in den dahintergelegenen (in den jetzigen Hof) Saal (lt. Grobplanung 150 m²) kommen würde. Der **Polizeiposten wäre im Erdgeschoss barrierefrei zur Schloß- bzw. Mühlbachgasse** platziert und ist auch mit der LPD Niederösterreich bezüglich des Raumprogrammes besprochen – die Polizei würde einen Einmalzuschuss zu den Baukosten und eine Mitaufzahlung auf die Mehrfläche des neuen Postens leisten. Im Ober- und Dachgeschoß über den Bauteilen am Hauptplatz und in der Mühlbachgasse sind Wohnungen geplant—im Plan ist dazu auch eine Tiefgarage projektiert, um eine Entlastung für die Parkplätze in der Umgebung zu gewährleisten—apropos—weil die Tiefgarage auch heftig diskutiert wird—es gibt bereits seit 15 Jahren eine Tiefgarage beim Martinshof beim Bahnhof und das System funktioniert dort einwandfrei.

4. **Die Frage der Rechtsform des Grundstückes betreffend**—es ist im Zusammenhang mit den Diskussionen rund um das neue Gemeindeamt behauptet worden, das Grundstück würde veräußert—das ist einfach nur falsch. Die Rechtsform für das Projekt mit der WAV wäre ein Baurecht auf das Grundstück für 37 Jahre. Die WAV würde das Projekt errichten, dafür ist auch die Feinplanung notwendig, sodass auch wirklich die Bedürfnisse von Gemeinde und Polizei platz- und ausstattungsstechnisch gegeben sind. Die Gemeinde würde die Flächen auf diese Zeit zurückmieten und es ist anzumerken, dass in dieser Miete alles enthalten ist—**inkl. Hausbetreuung, Betriebskosten und alle Sanierungen** in der Laufzeit des Baurechtes. Nach Ablauf des Vertrages fällt die Gemeinde, der Saal und die Polizei in Gemeindebesitz—die Wohnungen fallen der Wohnbaugenossenschaft zu—**das Grundstück verbleibt immer in Gemeindebesitz.**

5. **Die Frage der Finanzierung**— ist ein Schlüssel zu diesem Projekt— die Planung, die Ausschreibung, die Vergabe, die Bauaufsicht, der Abbruch der bestehenden Gebäude und die Durchführung des Neubaus würde alles seitens der WAV durchgeführt—die Gemeinde erhält nach Fertigstellung die Flächen zur Einrichtung schlüsselfertig übergeben. Der Einwand es muss **zwingend eine Ausschreibung durchgeführt werden stimmt nicht**—diese Punkte wurden im Beisein von Dir. Damberger seitens der WAV mit dem Bauausschuss abgeklärt. Die gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften werden seitens des Landes NÖ streng überprüft, sie dürfen weder zu viel Gewinn machen, müssen Bauvorhaben nach strengen Regeln durchführen und müssen immer im Sinne der Gemeinnützigkeit agieren. In der vorliegenden Grobplanung sind Kostenschätzungen unserer Miete von ca. € 65.000,- pro Jahr veranschlagt. Diese Kosten können natürlich erst fixiert werden, wenn die Feinplanung vorliegt und die Flächen und Ausstattung dem entsprechen, was die Gemeinde und die Polizei tatsächlich brauchen.

6. **Was würde mit dem Bauhof passieren**—der Umzug des Bauhofes ist eine leichte Übung. Der neue Bauhof—die Halle beim Wertstoffsammelzentrum—kann jederzeit benützt werden.

7. **Wie soll es weitergehen**—in der Gemeinderatssitzung vom 28.01.2019 wurde vom Gemeinderat mit den Stimmen der ÖVP beschlossen, dass mit der WAV in die Feinplanung gestartet werden soll, um in den Gestaltungsbeirat beim Land NÖ zu kommen. Die anderen Parteien enthielten sich, weil kein zweites Angebot vorliegt—es wäre schon toll gewesen, wenn irgendjemand in den vergangenen 3 Jahren gesagt hätte, dass man sich beim Kommunalprojekt etwas anderes vorstellt—das wäre das Mindeste als Gemeinderätin / Gemeinderat gewesen. Aufgrund der unerwarteten Kehrtwende der Opposition sind diese Termine inzwischen Geschichte und **ich möchte trotz bitteren Beigeschmackes den anderen Parteien die Zusammenarbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger anbieten—das können und dürfen die Menschen in der Gemeinde von ihren Gemeindevertreter/innen verlangen.**

8. Es liegt seit geraumer Zeit ein Initiativantrag betreffend des Gemeindeamtes Göllersdorf auf, in dem der Initiator eine Sanierung des Gemeindeamtes in der bestehenden Form fordert, weil angeblich die Bausubstanz sehr gut sei—jedem seine Meinung. Ein Initiativantrag ist ein demokratisches Mittel, dass vom Gemeinderat zu behandeln ist.

Ich werde Sie auch weiterhin am Laufenden halten, darf Ihnen ein schönes Osterfest wünschen und möchte Sie alle auf das herzlichste zum Maibaumfest 2019 am Hauptplatz Göllersdorf einladen!

Mit freundlichen Grüßen

Josef Reinwein

Bürgermeister

Rechnungsabschluss 2018

Die In der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2019 wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2018 einstimmig beschlossen.

Im Finanzjahr 2018 waren im ordentlichen Haushalt € 4.861.500,00 veranschlagt.

Einnahmen insgesamt	€ 5.421.192,55
Ausgaben insgesamt	€ 4.852.233,74
der Überschuss beträgt	€ <u>568.958,81</u>

Im Außerordentlichen Haushalt (AOH) wurden im Jahr 2018 folgende Projekte durchgeführt:

<u>Vorhaben</u>	<u>Ausgaben</u>
Wasserbauten	€ 223.176,70
Gemeindestraßenbau (inkl. Ortsbeleuchtung)	€ 778.548,01
Güterwege Instandhaltung	€ 61.866,42
ABA ¹ Göllersdorf BA 100	€ 52.976,30
ABA ¹ Furth - Großstelzendorf	€ 102.388,20
ABA ¹ Porrau BA 11	€ 10.927,37
AOH ² Abwasserbeseitigung	€ 4.959,36
ABA ¹ Wischathal BA 17	€ 116.415,60
Sanierung Kapelle Viendorf	€ 141.693,99
Grundverkehr	€ 411.448,70
ABA ¹ BA 101 Leitungskataster	
KG Furth	€ 33.763,41
ABA ¹ BA 18 Sanierung Kanal Tullnerstraße	€ 86.041,43
Rotes Kreuz Hollabrunn	
Neubau Bezirksstelle	€ 123.171,71

¹ ABA — Abwasserbeseitigungsanlage

² AOH — Außerordentlicher Haushalt

Schulden:

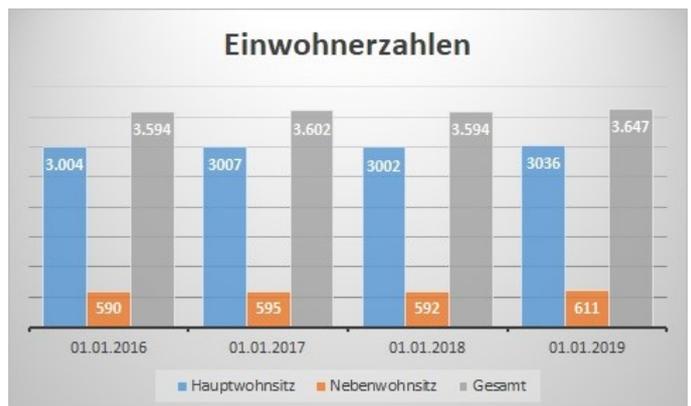
Per 1. Jänner 2018 hatten wir offene Darlehen in der Höhe von € 6.374.635,20.

Der Gesamtschuldenstand per 31. Dezember 2018 beläuft sich auf € 6.009.080,14.

Einwohnerdaten

Ortschaft	Haupt-	Neben-	Gesamt
Bergau	227	18	245
Eitzersthal	157	16	173
Furth	171	26	197
Großstelzen- dorf	308	61	369
Göllersdorf	1.422	300	1.722
Obergrub	89	14	103
Oberparschen- Porrau	91	13	104
Schönborn	104	37	141
Untergrub	18	7	25
Viendorf	83	24	107
Viendorf	285	50	335
Wischathal	81	45	126
Gesamt	3.036	611	3.647

Stand 01.01.2019

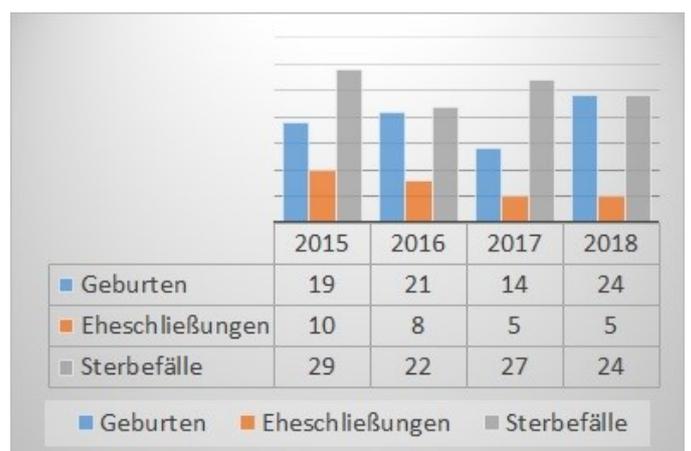


Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle

Anzahl der Geburten im Jahr 2018: **24**

Anzahl der Eheschließungen im Jahr 2018: **5**

Anzahl der Sterbefälle im Jahr 2018: **24**



Errichtung Sportpark - Workoutanlage

Auf Initiative von GfGR Michael Deninger wurde im Jahr 2018 im Gemeinderat die Errichtung einer Workoutanlage, Umsetzung des Vorhabens im Frühjahr 2019, beschlossen. Mit dem Projekt wurde im März 2019 begonnen. Der Standort für die Workoutanlage ist neben dem Spielplatz beim Barbara Heurigen in Göllersdorf festgelegt worden, da dort auch die notwendige Beschattung durch die vorhandenen Bäume gegeben ist.

Die Zusage für die Errichtung der Göllersdorfer Workoutanlage erhielt die Firma Berliner Seilfabrik Ring Austria GmbH und die Arbeiten zur Errichtung des Unterbaues für die Anlage wurden an die Firma Ignaz Schnötzingen vergeben.

Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf € 31.500,00 und werden mit 55% von der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg gefördert.

Auf einem Areal von etwa 100 Quadratmeter werden einige Geräte für Fitnessübungen mit dem eigenen Körpergewicht aufgestellt. Erreicht werden kann die Anlage durch den Eingang beim Spielplatz.

Die noch im Bau befindliche Anlage wird vor Beginn der Sommerferien fertiggestellt und zur öffentlichen Benützung freigegeben.



Flurreinigung 2019

In den letzten Wochen fanden in einigen Katastralgemeinden Flurreinigungsaktionen statt. Die Organisation der Aktion lag in den Händen von Umweltgemeinderat Martin Schirnböck mit Unterstützung der Ortsvorsteher.

Hilfe kam von vielen kleinen und großen Helfer und Helferinnen aus unserer Bevölkerung.

Es ist schön zu sehen, dass sich nach wie vor viele Menschen um die Umwelt sorgen machen und auch tatkräftig mithelfen, unsere Heimatorte sauber zu halten.

Großer Dank allen Beteiligten und dem Abfallverband Hollabrunn, der die Warnwesten, Handschuhe und Müllsäcke für die Teilnehmer zur Verfügung gestellt hat.

Trotzdem bleibt ein Ersuchen der Marktgemeinde Göllersdorf aufrecht: Müllvermeidung muss ein großes Thema bleiben und sollte im Hinterkopf verankert sein. Es gibt ausreichend Mistkübeln zur Entsorgung aller Abfälle - Einsatz der Hundekotsackerl bitte nicht vergessen! Müll achtlos wegzuwerfen ist nicht die richtige Lösung!

Baum und Strauchschnitt

Häufig werden am Gemeindeamt Beschwerden eingebracht, weil Bäume, Sträucher und Hecken auf das öffentliche Gut (Straße und Gehsteig) oder auf den Nachbargrund wuchern.

Gerade bei Grundstücken, die an eine Straße oder Gehsteig grenzen kommt es dadurch zu gefährlichen Situationen, da die Verkehrsteilnehmer erst im letzten Moment gesehen werden.

Jetzt, nach den Wintermonaten ist die ideale Zeit, Bäume und Sträucher wieder in Form zu bringen und zurückzuschneiden. Die Anlieferung der Strauch- und Baumschnittabfälle ist im Altstoffsammelzentrum möglich. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan für die Marktgemeinde Göllersdorf.

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken, Sträucher und Bäume sind so zurück zu schneiden, dass mindestens ein Lichtraumprofil von 4,50 m Höhe über der Fahrbahn, bzw. 2,20 m über dem Gehsteig, gegeben ist.

Es wird im Interesse aller Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen und im Sinne einer guten Nachbarschaft um Einhaltung dieser Vorschriften ersucht.

Europawahl 2019

Am 26. Mai 2019 wird gewählt.

Wir möchten seitens der Marktgemeinde Göllersdorf unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation - Europawahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).



VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHKARTEN-ANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! SO ERLEICHTERN SIE UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Zur Wahl am 26. Mai 2019 im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit, damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, diese ist personalisiert. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE Tipps:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai 2019. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung an Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Rote Kreuz Hollabrunn - Altkleidersammlung

Das Rote Kreuz Hollabrunn führt am 27. April 2019 eine Altkleidersammlung durch. Diese Sammlung findet bei jedem Wetter statt.

Es wird gesammelt:

- ⇒ Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- ⇒ Tisch, Bett- und Haushaltswäsche
- ⇒ Unterwäsche jeder Art
- ⇒ Wolldecken, Bettfedern im Inlett
- ⇒ Schuhe, Paarweise zusammengebunden

Bitte keinesfalls Altpapier, Schneiderabfälle, Ledersachen (Gürtel, Taschen,...), Matratzen, Teppiche oder Industrieabfälle. Diese müssten sonst mühsam HÄNDISCH AUSSORTIERT und entsorgt werden.

Die Säcke können an folgenden Stellen jeweils zwischen 08.00 - 10.00 Uhr abgegeben werden:

Göllersdorf:	Bauhof - Gemeinde
Eitzersthal:	Gemeindehaus
Wischathal:	Kapelle
Oberparschenbrunn:	Vereinshaus
Furth:	Dorfhaus
Großstelzendorf:	Jugendzentrum
Porrau:	Bushaltestelle
Bergau:	Feuerwehrhaus
Obergrub:	Feuerwehrhaus
Untergrub:	Feuerwehrhaus
Viendorf:	Feuerwehrhaus

Säcke erhalten Sie kostenlos beim Gemeindeamt sowie bei der Rot-Kreuz-Dienststelle Hollabrunn. Sie können aber jede Art von Sack oder Schachteln verwenden.

Mit Ihrer Altkleiderspende unterstützen Sie das Rote Kreuz, und sichern dadurch die Notfallmedizinische Versorgung.

Radwettbewerb



Niederösterreich radelt & Gemeinde Göllersdorf radelt mit!

Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und machen Sie mit beim neuen Radwettbewerb im RADLand Niederösterreich. Vom 21. März bis 30. September zählt jeder Radkilometer. Auch die Marktgemeinde Göllersdorf startet aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Seien Sie dabei, wenn ganz Niederösterreich mit dem Fahrrad fährt!

Machen auch Sie für unsere Gemeinde mit

Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig! Neugierig geworden? Dann machen Sie mit bei **Niederösterreich radelt**, dem Fahrradwettbewerb für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht`s

1. Melden Sie sich ab Anfang März 2019 auf niederosterreich.radelt.at an.
2. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt
3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die neue **NÖ radelt App** aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.
4. Tolle Preise gewinnen

Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während des Wettbewerbs für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, machen Sie automatisch bei der Schlussverlosung mit und können am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!

Alle Informationen zum Niederösterreich radelt Wettbewerb finden Sie unter:

www.radland.at und niederosterreich.radelt.at



* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Regionale Köstlichkeiten

Lebensmittel aus der unmittelbaren Umgebung liegen voll im Trend, denn da weiß man, wo es herkommt. Mit Unterstützung von EU-Fördergeldern und der Beratung von AgrarPlus konnte die LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg bislang fünf Selbstbedienungsautomaten bzw. Verkaufsstellen in der Region fördern. Dadurch wird die Nahversorgung im eigenen Ort verbessert und die Produkte können Tag und Nacht und auch am Wochenende eingekauft werden.

Nachts noch schnell Eier holen oder am Wochenende eine köstliche Marmelade. Diese Möglichkeiten, 24 Stunden einzukaufen, gibt es nun auch in Sitzendorf, Nappersdorf, Wullersdorf, Hollabrunn und Oberfellabrunn. „Wichtig ist, dass ausschließlich Weinviertler Produkte aus der unmittelbaren Umgebung verkauft werden, worauf das Logo vom `KOST.baren Weinviertel` im typischen Weinviertler Schriftzug hinweist“, informieren LEADER Obmann Bgm. Johann Gartner und GF Renate Mihle.

Sollten jedoch genau die Produkte nicht verfügbar sein, die gerade gebraucht werden, kann man online auf der Webseite www.kostbares-weinviertel.at die gewünschten Lebensmittel in unmittelbarer Umgebung suchen.

Im Hollabrunner Bezirk sind bereits über 140 Direktvermarkter inklusive ihrer Produkte sowie den genauen Standort gelistet und schnell auffindbar.

Weitere Direktvermarkter können sich jederzeit auf der von der ARGE Landentwicklung gemeinsam mit der LEADER Region betreuten Homepage unter www.kostbares-weinviertel.at/teilnehmen-am-kostbaren-weinviertel/ kostenlos einfügen lassen.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



„Telefon- und Internetbetrug“

Liebe Familie - da braucht ein Verwandter dringend eure Hilfe!!!

Und zwar finanzielle Hilfe. Also Geld. Wer genau das ist, der da so dringend ein paar hundert Euro auf ein Konto im Ausland braucht, wissen Sie eigentlich nicht wirklich. Ein Neffe, eine Enkelin, von der Sie schon lange nichts mehr gehört haben..... Aber die Sache ist dringend, es geht quasi um Leben und Tod!

E-Mails und Anrufe mit solchen Notfällen werden immer mehr - und sie werden immer überzeugender. In den letzten Wochen haben leider wieder etliche Gutgläubige eine Menge Geld weggeschmissen. Denn das Geld, welches überwiesen wird, landet auf dem Konto von Betrügern, statt von Nichten oder Enkeln. Aber vor allem am Telefon klingt das ja oft wirklich überzeugend. Der Anrufer beschreibt ein herzzerreißendes oder gefährliches Szenario, und er kennt auch ein paar Details aus Ihrer Familie. Nein, tut er nicht. Aber er ist gut geschult, wie man Leute aushorchen kann.

Es beginnt mit allgemeinen Familienbeziehungen, mit vagen Andeutungen, mit Namen, an die er sich nicht mehr genau erinnern kann. Und er weiß genau, dass die meisten ihm dann helfen. Dass sie dann von sich aus mit den Familienbeziehungen und Namen herausrücken. Er braucht nur mitzuschreiben und klingt nach ein paar Minuten total vertrauenswürdig.

Das Beste, was Sie machen können, ist auflegen (bzw. das Mail löschen). Noch besser ist es, die Polizei zu informieren. Denn 99% dieser Anrufe und Mails sind schlicht und einfach Betrug. Wenn Sie wirklich unsicher sind, ob es nicht doch um einen Verwandten geht, dann legen Sie trotzdem auf. Reden Sie zuerst mit allen anderen Verwandten - auch mit denen, zu denen Sie schon lange keinen Kontakt mehr haben. Und in 99% aller Fälle werden Sie draufkommen: es gibt keinen Notfall!



Statistik Austria—Ankündigung der SILC-Erhebung

Die **Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2019** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine Stelle weitergegeben werden.



8. Maibaumfest

Samstag, 27.04.2019

am Gollersdorfer Hauptplatz



E-Mobilitätstag

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Organisiert vom
Umweltausschuss der
Gemeinde Gollersdorf



Gemeinsame Wanderung „Nordic Walking Weg“

Treffpunkt 14:00 Uhr vor dem Rathaus
Streckenlänge 8,1 km
Labstation

Maibaumaufstellen um 16:00 Uhr
Verlosung des Maibaums um 19:00 Uhr

Es spielt für uns ab 17.00 Uhr die

Blasmusikkapelle Gollersdorf

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Hüpfburgen

für unsere kleinen
Gäste



Auf Ihr Kommen freut sich die Marktgemeinde Gollersdorf

Josef Reinwein – Bürgermeister

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung nicht statt.

Marktgemeinde Gollersdorf, Hauptplatz 10, 2013 Gollersdorf, Tel.: 02954/2265

Impressum:

*Information: Amtliches Mitteilungsblatt der
Marktgemeinde Gollersdorf*

*Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde
Gollersdorf, Hauptplatz 10, 2013 Gollersdorf, Tel.: 02954/2265,*

www.goellersdorf.at,

E-Mail: gemeinde@goellersdorf.gv.at,

Verlags- und Erscheinungsort: 2013 Gollersdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Reinwein

Herstellung: Druck Hofer GmbH

Ausgabe April 2019



Josef Reinwein
Bürgermeister